

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 60 (1982)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** JO-Magazin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Frondienstaktion Gspaltenhornhütte

Während der Zeit vom 10. Juni bis 15. Juli 1982 ist bei der Gspaltenhornhütte die Durchführung der Vorbereitungsarbeiten für die im Herbst 1980 beschlossene Hüttensanierung vorgesehen. Zur Ausführung dieser Arbeiten wird eine grössere Anzahl Helferinnen und Helfer gesucht. Es wäre schön, wenn sich eine stattliche Frondienstgruppe an diesem Einsatz beteiligen würde. Es sind alle Kreise zum Mitmachen aufgerufen: JO, Aktive, Senioren, Frauengruppe, Veteranengruppe und Subsektion Schwarzenburg. Dieser Frondienstinsatz vermittelt ein abwechslungsreiches Fitnesstraining in gesunder Höhenluft. Am Weiterbestand einer traditionellen Bergunterkunft Hand anzulegen, wird Euch mit Freude und Zufriedenheit erfüllen. Dem Club leistet Ihr einen unschätzbaren Dienst, wofür Euch der Sektionsvorstand und die Hüttenkommission im voraus herzlich danken.

Anmeldungen sind an den Hüttenchef der Gspaltenhornhütte zu richten: Reini Schrämlí, Krattigstrasse 76, 3700 Spiez, Tel. 033/54 69 81.

Im Clublokal wird auch eine Anmelde-liste aufliegen. E. B.

## Versicherungsschutz auf Bergtouren

Die im Mitgliederbeitrag eingeschlossene Tourenunfallversicherung erstreckt sich *nur auf Unfälle mit Todes- oder Invaliditätsfolgen*. Bei Todesfall oder Ganzinvalidität beträgt die Versicherungssumme 10 000 Franken; bei Teilinvalidität wird dieser Betrag entsprechend gekürzt.



*Alles für Foto und Kino*

3001 BERN  
KASINOPLATZ 8  
TELEFON 22 21 13

Jeder Tourenteilnehmer hat daher selbst für eine persönliche Unfallversicherung (Bergungs- und Heilungskosten, Taggeld usw.) besorgt zu sein. Er schützt dadurch seine Angehörigen und sich selbst vor allfälligen Folgen.



## JO-Magazin

### BEA – Klettern

Montag, 3. Mai 1982 bis Freitag, 7. Mai 1982 sowie Montag, 10. Mai 1982 jeweils um 09.00 bis 12.00 für Schulen und 14.00 bis 18.00 für jedermann/frau. – Ausserhalb der obgenannten Zeiten besteht keine Aufsicht.

Für Betreuer – Interessenten dieser BEA-Neuheit sind Gratiseintritte, Hand- und Mundgeld, etwa Fr. 3.– pro Stunde, in Aussicht gestellt. Wer Lust verspürt, in professionellem Stil zu trainieren, melde sich sofort bei

JO-Chef  
Rolf Schifferli

### Vormerkdatum:

28. August 1982 Bärner Jugendfest – selbstverständlich unter Beteiligung der JO

### Liebe JOler und JO-Leiter

Leider muss ich wieder einmal gehörig «poltern», so wie es Rolf Schifferli schon ange-tönt hat.

Es ist heute so die Mode, dass man auf dem sogenannten Spar-Trip auf Touren geht. Zum Beispiel auch auf der Rinderalp. Dies widerspiegelt sich im Essenskässeli, das fast immer leer ist, wenn nicht einer für eine Tasse Tee ein Fünffrankenstück hineinlegt. Merci. Denn das Verhältnis von Essmaterial und Kassenbestand stimmt weder hinten noch vorne.

Ich möchte Euch darum in Erinnerung rufen,

dass Tee, Zucker, Kakao, Teigwaren, Milchpulver, Gewürze und anderes mehr, heutzutage nicht mehr gratis ist. Im übrigen sollte jeder, der das Gaslicht benützt, den Hauptkahn immer gut verschliessen. Es ist nämlich durchaus nicht interessant, Gasflaschen auf dem Buckel in die Hütte zu tragen.  
Ich danke für Euer Verständnis.

Euer Hüttenchef

## Berichte

### Tourenleiterabend im Pfadfinderheim Köniz

29. Januar 1982

Leitung: Walter Bähler, Tourenchef

Gastronomische Führung: Eliane Bähler

Beteiligung: 76,92% der Tourenkommissionsmitglieder mit ihren Ehefrauen

In Wengengibt es eine interessante Kuh. Wenn diese Kuh hustet, wird das Wetter nach drei Tagen schlecht (vor den Laubhornrennen hat sie meistens Husten). Die Wengener Kuh musste in der letzten Januarwoche auch ziemlich stark gehustet haben, denn am Tourenleiterabend war das Wetter ganz schlecht. Die witterungsunfreundliche Tiefdrucklage beeinflusste das Treffen der Tourenleiter jedoch überhaupt nicht. Das Pfadiheim in der Büschigrube konnte bequem ohne Seil- und Kompasshilfe erreicht werden.

Was ist, wenn ein Kaminfeger in den Schnee fällt? Winter. Was ist, wenn sich Tourenleiter treffen? Ein fröhliches Fest. Der holzgetäfelte, romantisch eingerichtete Aufenthaltsraum im Pfadiheim mit einem knisternden

Kaminfeuer war der ideale Rahmen für die gutgelaunten Gäste. Nach einem Begrüssungstrunk verschränkte man die Beine, so gut es ging, unter festlich gedeckten Tischen der Wolfsstufe, um sich an heisser Hamme und einer Auswahl an Salaten gütlich zu tun, gelegentlich etwas abgelenkt durch einen Knall einer Flaschenentkorkung. Auch der Nachtsch liess keine Wünsche offen (der überreiche Genuss von Eistorte und Selbstgebackenem hat die «Karosserie» des Berichterstatters ganz schön gewichtiger gemacht). Walter Bähler richtete ein paar Worte an die Anwesenden, aus denen hervorging, dass das letzte Tourenleitertreffen vor 8 Jahren stattfand. Er freute sich über das zahlreiche Erscheinen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich die kameradschaftlichen Bande im Tourenleiterkreis vertiefen mögen. Anschliessend dankte ein Teilnehmer dem Tourenchef für die gute Idee und die tadellose Organisation dieses gelungenen Abends. Besonderen Dank richtete er an seine Ehegattin, welche für das leibliche Wohl aus Tellern, Gläsern und Tassen besorgt war. Ein kleiner Rosenstraus und ein grosser Applaus der Anwesenden unterstrichen diese einzigartige und sehr geschätzte Leistung von Eliane Bähler.

Darauf ertönten Musikklänge, um die Beine wieder etwas lockern zu können. Auf Walzer, Märsche und Tangos folgten auch heissere Platten (worauf man fast Teewasser hätte kochen können). Mit zum Teil selbst für harte Männer fast unglaublichen Bergepisoden und mehr oder weniger würzigen Witzen verlief der Abend in Hochstimmung. Ich weiss seither, warum die Freiburger höchstens 15 Minuten Arbeitspause machen dürfen (damit sie nicht immer wieder neu angelernt



**Malerei  
Gipserei  
Tapeten**

**eugen meier**

Eidg. Meisterdiplom

3063 Ittigen Talmoosstrasse 3

Telephon 58 07 79

Werkstatt: Bern, Stauffacherstrasse 6

Telefon 42 10 35